Die Veranstaltung entspricht in Thematik und Umfang einer Ausbildungsveranstaltung gemäß § 34c, Abs. 1 ÄAppO. Von der Bayerischen Landesärztekammer wurden zwei Fortbildungspunkte genehmigt.

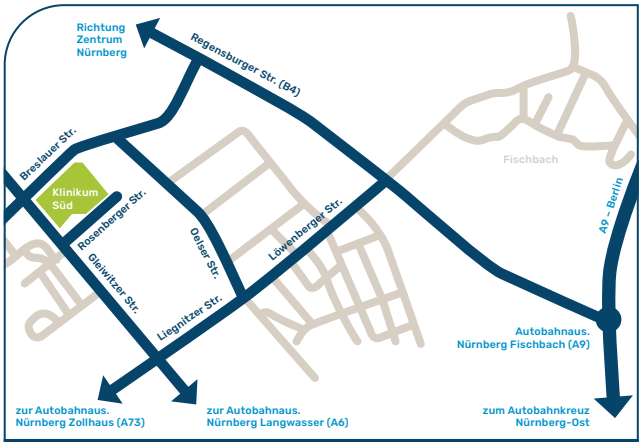
Die elektronische Registrierung der Fortbildungspunkte bei der BLÄK ist nur mit Barcode-Klebeetikett möglich!

Organisation

Frau Wagner

+49 (0) 911 398-5265 +49 (0) 911 398-5280

kinderzentrum@klinikum-nuernberg.de



So finden Sie uns:

Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Klinikdirektor: Univ.-Prof. Dr. med. Ch. Fusch
Pflegerische Leitung: C. Knobloch

Klinikum Nürnberg | Campus Süd
Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

klinikum-nuernberg.de

Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg | Gestaltung: Anne Gey
Foto: iStock | Druck: Printmedienwerk | Auflage: 250, SNovember 2025

KLINIKUM NÜRNBERG

Moderne Diabetologie im Kindes- und Jugendalter

Fortbildung

Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche

Vorgehen und Fallbeispiele

17. Dezember 2025 Beginn 16.00 Uhr

Klinikum Nürnberg | Campus Süd, Konferenzraum A.EG.50
Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

PARACELSUS MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

immer mehr Kinder und Jugendliche erkranken an Diabetes mellitus. Nach Angaben der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) leiden in Deutschland aktuell rund 35.000 Kinder und Jugendliche an Diabetes Typ 1. Im Jahr 2022 gab es schätzungsweise 4.800 Neuerkrankungen. Diese Form der Zuckerkrankheit zählt zu den häufigsten Stoffwechselerkrankungen im Kindesalter – mit steigender Inzidenz.

Die Früherkennung von Typ-1-Diabetes bei Kindern muss ein Primärziel sein, um durch eine frühe Diagnose eine optimale Behandlung zu ermöglichen und lebensbedrohliche Komplikationen wie eine diabetische Ketoazidose verhindern zu können. Hierfür dienen die Freder1k- und Fr1da-Studie in unterschiedlichen Altersstufen. Langfristig soll die Früherkennung, inklusive der anschließenden Betreuung, als reguläre medizinische Versorgung etabliert werden, um die Krankheit besser zu managen und die Entwicklung neuer Präventionsstrategien zu unterstützen.

Eine neue Möglichkeit in der Behandlung des Prä-Diabetes ist Teplizumab, ein Anti-CD3-Antikörper, der bei der Zerstörung der Betazellen in der Bauchspeicheldrüse eine Rolle spielt. Durch die Bindung an den CD3-Antikörper werden diese Zellen blockiert und die Betazellen können länger erhalten werden.

Mit unserem interdisziplinären Team, bestehend aus Diabetologen, Diabetesberatern, Diätassistenten, Psychologen, Sozialpädagogen, Physiotherapeuten und Fachkräften für Kinderkrankenpflege betreuen wir pro Jahr am Campus Süd ca. 220 Patienten ambulant und stationär.

Wir möchten Sie im Rahmen des Pädiatrischen Nachmittags auf eine Reise mit dem Präfix „prä-“ nehmen, das lateinischen Ursprungs ist und „vor“, „voran“ oder „vorher“ bedeutet. Also auf geht`s zu Prävention, Prädiabetes und Präsentation von aktuellen Fallbeispielen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. Ch. Fusch
Chefarzt der Kinderklinik

Dr. K. Knab
Oberärztin

J. Bentley
Funktionsoberärztin

Programm . 17. Dezember

Thema: Prävention, Prä-Diabetes und Präsentation von Fallbeispielen aus der Diabetologie im Kindes- und Jugendalter

16.30 - 17.00 Uhr

Prävention: Freder1k- und Fr1da-Studie
J. Bentley

17.00 - 17.15 Uhr

Prädiabetes: Teplizumab-Therapie
Dr. K. Knab

17.15 - 17.45 Uhr

Fallbeispiele Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen
Dr. K. Knab

➦ Im Anschluss erwartet Sie ein kleiner Imbiss